FACHSERIE L

STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

FINANZEN UND STEUERN

Reihe 8 Verbrauchsteuern II. Biersteuer

Brauwirtschaft

1967



Bestellnummer : 300822 - 67

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ



Inhalt	
	Seit
extteil extteil	
I. Vorbemerkungen zum Steuerrecht	3
II. Brauwirtschaft	
A. Brauereien, Braustätten und Biersteuerpflichtige B. Braugewerbe C. Hausbrauer D. Biersteuerpflichtige insgesamt	3 4 5 5
II. Versteuerung von Bier	6
Pabellenteil .	
1. Gewerbliche Braustätten 1967 nach Ländern	7
Betriebsgrößenklassen	7 7
1966 und 1967 nach Ländern	8
1966 und 1967 nach Größenklassen	8
Absatzgrößenklassen und Ländern	8 9
Oberfinanzdirektionen	9
16. Steuerfreier Bierabsatz 1966 und 1967	10 10 10 12 12 13 13 14
Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.	
Zeichenerklärung	
 zur Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten nichts vornanden mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden ka 	.nn

- X = Nachweis ist sinnlos, bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Die letzte Darstellung der Methoden dieser Statistik ist in der Fachserie L, Reihe 8, Verbrauch und Besteuerung von verbrauchsteuerpflichtigen Waren 1961 bis 1965 enthalten.

Erschienen im September 1968

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,-

I. Vorbemerkungen zum Steuerrecht

Die Rechtsgrundlage der Bierbesteuerung hat sich 1967 gegenüber dem Vorjahr nicht geändert. Maßgebend waren auch 1967

- 1. das Biersteuergesetz vom 14. März 1952 BGBl I S. 149 -
- 2. die Durchführungsbestimmungen zum Biersteuergesetz vom 14. März 1952
 BGBl I S. 153 -

in der jeweils geltenden Fassung.

Nach einem BdF-Erlaß vom 31. August 1967 (BZBL 1967 S. 1043) darf "Stabisil" als Bierklärmittel verwendet werden.

Der BdF-Erlaß vom 20. Dezember 1967 (BZBl 1968 S. 10) regelt, unter welchen Voraussetzungen die Oberfinanzdirektionen Brauereien, die ihren Bierabsatz über Datenverarbeitungsanlagen abrechnen, auf Antrag von der Führung des Biersteuerbuches, des Rückbierbuches und des Anschreibebuches für Fremdbier nach den vorgeschriebenen Mustern befreien können.

II. Brauwirtschaft

A. Brauereien, Braustätten und Biersteuerpflichtige

Die Biersteuerstatistik geht bei der Erfassung und Darstellung der Brauwirtschaft vom Biersteuerrecht aus. Sie erfaßt die biersteuerpflichtigen Brauer. Dabei werden unterschieden

- 1) die große Masse der Hausbrauer. Als solche werden diejenigen Personen erfaßt, die Bier nur für den Hausbedarf herstellen und berechtigt sind, die Vergünstigung des um 40 % ermäßigten Steuersatzes gemäß § 3 Abs. 1 Sätze 2 und 3 BierStG in Anspruch zu nehmen.
- 2) die gewerblichen Brauer. Als solche werden die übrigen Biersteuerpflichtigen gezählt, also auch die nicht steuerbegünstigten Hausbrauer und solche Brauer, die nur einen Teil ihres Biers außerhalb
 ihres Haushalts gegen Entgelt abgeben. Dabei werden besonders
 nachgewiesen
 - a) die in Betrieb gewesenen Braustätten, die für eigene Rechnung brauen,
 - b) Personen, die Bier für eigene kechnung in einer anderen Braustätte gebraut haben. Benutzen mehrere biersteuerpflichtige Personen gemeinsam eine Braustätte für eigene Rechnung (§ 3 Abs. 3 BierStG), so wird jede dieser Personen mit der auf ihre Rechnung hergestellten Biermenge als Biersteuerpflichtiger gezählt.

Die Zahl der biersteuerpflichtigen Brauer insgesamt ist 1967 gegenüber dem Vorjahr um 2 943 (- 12,7 %) auf 20 179 zurückgegangen. Maßgebend für diese Entwicklung sind die Hausbrauer (- 2 902), auf die 89,3 % der Biersteuerpflichtigen entfallen. Die Zahl der biersteuerpflichtigen gewerblichen Braustätten ist um 30, die Zahl der Personen, die Bier für eigene Rechnung in einer anderen Braustätte gebraut haben, um 11 gesunken. Außerdem sind noch vier Farbebierbraustätten vorhanden gewesen. Drei von ihnen haben ihre Produktion auf dieses Erzeugnis beschränkt. Da für sie keine weiteren Angaben vorliegen, werden sie in den folgenden Ausführungen nicht berücksichtigt. Die Zahl der Betriebe, die bierähnliche Getränke erzeugt haben, hat sich von 22 auf 21 verringert. Da sie alle auch Bier hergestellt haben, sind sie in der eingangs genannten Gesamtzahl enthalten.

B. Braugewerbe

Trotz ihrer im Vergleich zur Gesamtzahl der biersteuerpflichtigen Brauer geringen Anzahl, sind die gewerblichen Brauer in der Brauwirtschaft von ausschlaggebender Bedeutung. Zu ihnen gehören die steuerpflichtigen Braustätten und die Personen, die Bier für eigene Rechnung in einer anderen Braustätte gebraut haben. Sowohl die Zahl der angemeldeten als auch die Zahl der tätigen Braustätten hat sich gegenüber dem Vorjahr verringert. Am 31.12.1967 waren mit 2 142 gewerblichen Braustätten 2,8 % weniger angemeldet als vor einem Jahr.

Im Laufe des Jahres 1967 sind 1 963 Braustätten in Betrieb gewesen (-1,8%); von ihnen waren 7,0% abgefunden. Bei den abgefundenen Brauereien setzt die Zollverwaltung die Biersteuer nach der Biermenge im voraus fest, die aus den zur Bierbereitung angemeldeten Stoffmengen hergestellt werden kann. Von den 1967 in Betrieb befindlichen 1 963 Braustätten arbeiteten 45 für fremde Rechnung (1966: 50). 40 von ihnen erzeugten jeweils eine Biermenge bis zu 2 000 hl und fünf eine Biermenge von über 2 000 bis 60 000 hl.

1 918 Braustätten, das sind 30 weniger als 1966, brauten nur für eigene Rechnung. Mehr als die Hälfte von ihnen (56,4 %) erzeugte jeweils nur bis zu 10 000 hl Bier. Die Zahl der Braustätten, in denen die für eigene Rechnung erzeugte Biermenge mehr als 500 000 hl betrug, hat sich von 24 auf 25 erhöht.

Außer den 1 918 Braustätten, die für eigene Rechnung brauten, haben noch 249 (- 11) Personen Bier für eigene Rechnung in einer anderen Braustätte gebraut. Sie waren, wie im Vorjahr, mit 1,6 % am Gesamtausstoß beteiligt.

Die gewerblichen Brauer haben ihren Bierausstoß 1967 gegenüber dem Vorjahr um 1,5 % auf 77,1 Mill.hl erhöht. Dabei verlief die Entwick-lung bei den einzelnen Biergattungen recht unterschiedlich. Maßgebend für das Ausmaß der Absatzsteigerung war das Vollbier, bei dem die Zunahme 1,6 % betrug. Dadurch stieg der Anteil des Vollbiers am Gesamtausstoß von 98,5 auf 98,6 %. Der Absatz von Einfachbier ist um 11,9 %, der von Starkbier um 3,0 % gesunken, während der Absatz von Schankbier sich gegenüber dem Vorjahr um 4,0 % erhöht hat.

Nach den Ergebnissen der Monatsstatistik (Muster 1 BierStat) ist der Anteil des obergärigen Biers am Bierausstoß insgesamt von 7,9 % im Jahre 1966 auf 8,4 % im Jahre 1967 gestiegen. Im einzelnen betrug er

	1966	1967
bei Einfachbier	99,2 %	98,8 %
Schankbier	93,1 %	96,0 %
Vollbier	7,7 %	8,2 %
Starkbier	0,9 %	0,8 %

Wie die Gliederung der biersteuerpflichtigen gewerblichen Brauer und ihres Bierausstoßes nach Größenklassen zeigt, hat sich die Zahl der Großbrauereien mit einem Bierausstoß von mehr als 500 000 hl von 25 (1966) auf 26 (1967) erhöht. Der Marktanteil dieser Größenklasse stieg in dem genannten Zeitraum von 28,0 auf 28,6 %. Die Zahl der Brauer mit einem Bierausstoß von über 20 000 bis 120 000 hl ist dagegen um zehn auf 447 zurückgegangen. Ihr Marktanteil hat sich von 28,2 auf 27,6 % verringert. 1 576 Brauer hatten einen Bierausstoß bis zu 20 000 hl (1966: 1 609). Der Marktanteil der Brauer dieser Größenklassen ist von 9,4 auf 9,3 % gesunken, ihr durchschnittlicher Bierausstoß jedoch ist von 4 433 auf 4 559 hl gestiegen.

Unter den Bundesländern hatte Bayern mit 22,3 Mill.hl oder 28,9 % wiederum den größten Bierausstoß. Nordrhein-Westfalen konnte mit 20,9 Mill.hl seinen Marktanteil auf 27,0 % erhöhen (1966: 26,8 %).

Das Braugewerbe hat in den einzelnen Ländern eine sehr unterschiedliche Struktur, die sich deutlich im Bierausstoß je gewerbliche Brauerei Widerspiegelt. Das Braugewerbe Bayerns weist trotz Stillegung einer
Reihe von Kleinbetrieben und einer Absatzsteigerung der Großbrauereien
mit einem durchschnittlichen Bierausstoß von 14 660 hl je gewerbliche
Brauerei einen klein- bis mittelbetrieblichen Grundzug auf. Das gilt
in gewissem Sinne auch für die 299 gewerblichen Brauereien in BadenWürttemberg (36 262 hl je Brauerei). Die Stadtstaaten Hamburg
(377 045 hl), Bremen (291 782 hl) und Berlin (West) (187 228 hl) haben
unter den Bundesländern den höchsten durchschnittlichen Bierausstoß je
gewerbliche Brauerei. Nordrhein-Westfalen nimmt mit 131 214 hl den
vierten Platz ein.

C. Hausbrauer

Die Zahl der Hausbrauer ist gegenüber 1966 um 13,9 % auf 18 012 zurückgegangen. Die meisten Hausbrauer (99,9 %) kommen im Bezirk der Oberfinanzdirektion Nürnberg vor. 35,1 % der Hausbrauer hatten eine Jahreserzeugung bis zu 10 hl, der Rest von über 10 bis 15 hl. Insgesamt war der Bierausstoß der steuerbegünstigten Hausbrauer 1967 mit 114 806 hl um 4,8 % niedriger als 1966. Die Hausbrauer stellten mit Ausnahme von 762 hl nur Vollbier her (99,3 %).

D. Biersteuerpflichtige insgesamt

Faßt man die Ergebnisse für die gewerblichen Brauer und die Hausbrauer zu einem Gesamtergebnis zusammen, dann hatten die 20 179 biersteuerpflichtigen Brauer in der Bundesrepublik Deutschland einen Bierausstoß von 77,3 Mill.hl, das sind 1,5 % mehr als 1966.

Mit dem Bierausstoß ist auch die verbrauchte Braustoffmenge gestiegen. Allerdings ist die Entwicklung bei den einzelnen Braustoffen nicht einheitlich. Die verwendete Menge an Gerstenmalz (14,3 Mill.dz) hat mit einer Steigerung von 1,0 % nicht im gleichen Ausmaß zugenommen wie der Bierausstoß. An Weizenmalz wurden mit 122 387 dz 10,4 % mehr benötigt als 1966. Der Malzverbrauch je hl Bier ist gegenüber dem Vorjahr um 0,5 % auf 18 655 g gesunken. An anderen Braustoffen wurden 217 g/hl verwendet, das sind 6,5 % weniger als 1966. Unter den anderen Braustoffen stellen die Zuckerstoffe mit 158 575 dz den größten Posten, sie lagen damit um 5,3 % unter dem Ergebnis von 1966. Die Verwendung

von Farbebier hat sich mit 5 446 dz gegenüber dem Vorjahr kaum verändert. Der Verbrauch von sonstigen Braustoffen ist um 7,0 % auf 3 507 dz gesunken. Sonstige Braustoffe dürfen nur im Rahmen der Bestimmungen des § 23 BierStDB zur Herstellung von Ausfuhrbier, besonderen Bieren oder zu wissenschaftlichen Versuchen verarbeitet werden. Sie setzten sich 1967 aus folgenden Posten zusammen:

1 867 dz Reisgrieß 1 160 " Maisflocken 349 " Proteolyt (Spezialmalz) 88 " Reis 21 " Ascorbinsäure 8 11 Maltolysin 8 11 Collupuline 1 " Papain 1 " Diasproline 1 " Proteinase 1 " Stabilozym 1 " Christalase

Bei dem Braustoffverbrauch je hl Bier ist zu beachten, daß zwischen dem Verbrauch und dem Ausstoß des aus diesen Braustoffen hergestellten Biers eine gewisse Zeitspanne liegt, die nach den vorliegenden Unterlagen nicht berücksichtigt werden kann.

III. Versteuerung von Bier

Von dem Gesamtausstoß der biersteuerpflichtigen Brauer im Jahre 1967 wurden 74,8 Mill.hl (96,9 %) versteuert. Die Versteuerung von Bier wird nach Staffelsätzen vorgenommen, die sich mit steigendem Bierausstoß erhöhen. Zum höchsten Staffelsatz (15 DM/hl Vollbier) wurden 40,3 % des versteuerten Inlandsbiers versteuert gegenüber 39,7 % im Jahre 1966. Die durchschnittliche Biersteuer je hl versteuerten Inlandsbiers betrug 1967 13,86 DM (1966: 13,84 DM).

Zu dem in der Bundesrepublik Deutschland gebrauten Bier wurden noch 496 057 hl Bier eingeführt und versteuert. Durch die Einfuhr erhöhte sich die insgesamt versteuerte Biermenge auf 75,3 Mill.hl. Für das eingeführte Bier wurden 7,5 Mill.DM an Biersteuer erhoben. Aus der Versteuerung von bierähnlichen Getränken kamen 649 018 DM auf, so daß sich das Steuersoll aus der Biersteuer im Jahre 1967 auf 1 045,2 Mill.DM belief.

Steuerfrei wurden 2,4 Mill.hl Bier abgegeben, das sind 2,2 % mehr als im Vorjahr. Hiervon entfielen 51,2 % auf Ausfuhr und Schiffsbedarf, 35,4 % auf Haustrunk und 13,3 % auf Lieferungen an ausländische Streitkräfte. Die Ausfuhr war 1967 um 5,0 % größer als 1966; der Haustrunk (- 0,6 %) und die Lieferungen an ausländische Streitkräfte (- 0,2 %) sind dagegen zurückgegangen. Außerdem wurden noch 98 438 hl Bier eingeführt und steuerfrei an ausländische Streitkräfte geliefert.

Tabellenteil

1. Gewerbliche Braustätten 1967 nach Ländern

Land	Angemeldete 1) gewerbliche	In Betrieb 2) befindliche Braustätten	Darunter nicht abge- fundene Braustätten
Schleswig-Holstein Hamburg Noiedersachsen Bremen Nordrhein-Westfalen Hessen Rheinland-Pfalz Saarland Baden-Württemberg Bayern Berlin (West)	7 6 34 5 149 55 44 11 327 1 4950	7 6 36 5 145 53 42 12 284 1 363a) 10b)	7 6 34 5 143 53 42 12 275 1 238 10
Bundesgebiet dagegen 1966	2·142 2·203	1 963 1 998	1 825 1 850

¹⁾ Am Ende des Jahres. - 2) Während des Jahres. a) Außerdem eine Braustätte der "Wissenschaftlichen Station für Brauerei München e.V.". - b) Außerdem eine Braustätte der Versuchs- und Lehranstalt für Brauerei.

2. Gewerbliche Braustätten nach Betriebsgrößenklassen

Betriebsgrößenklasse	Zahl der	Braustätten
(für eigene Rechnung erzeugte Biermenge über bis hl)	1966	1967
bis 2 000 2 000 - 4 000 10 000 - 20 000 20 000 - 30 000 30 000 - 60 000 60 000 - 90 000 90 000 - 120 000 20 000 - 200 000 00 000 - 500 000	536 216 360 243 156 183 71 43 63 53	525 206 350 250 143 187 70 45 59 58 25
Insgesamt	1 948	1 918

3. Biersteuerpflichtige 1967 nach Ländern

	,	Personen, die Bier für eigene		Farbebier-	Betriebe, die bierähnliche Getränke herstellten		Biersteuer von bier-	
Land	Brau- stätten	Rechnung in einer anderen Braustätte brauten	stigte Haus- brauer	brau- stätten	zusammen	davon Betriebe, die auch Bier herstellten		
				Anzahl			DM	
Schleswig-Holstein Hamburg Niedersachsen Bremen Nordrhein-Westfalen Heesen Rheinland-Pfalz Saarland Bayern Bayern Berlin (West)	7 6 36 5 145 53 42 12 284 1 318 10	14 5 6 15 202) } } }18 012	- } 4	7 }	- - - } 7	11 618 26 777 610 623	
Bundesgebiet	1 918	249	18 012	4	21	21	649 018	
dagegen 1966	` 1 9 4 8	260	20 914	4	22	22	676 344	

a) Darunter 1 Hausbrauer, der voll versteuert hat. - b) Darunter 3 Hausbrauer, die 5 hl Bier wegen Überschreitung voll versteuerten.

4. Bierausstoß der biersteuerpflichtigen gewerblichen Brauer nach Ländern +)

		1966			1967	
. Land	Brauer Ausstoß			Brauer	Ausstoß	
	Anzahl	1 000 hl	%	Anzahl	1 000 hl	7 %
Schleswig-Holstein	8	648	0,9	8	704	0,9
lamburg	6	2 250	3,0	6	2 262	2,5
liedersachsen	. 37	4 046	3,0 5,3	37	• 4 070	2.2
Bremen	6	1 687	2,2	6	1 751	2,3
Wordrhein-Westfalen	157	20 398	26,8	. 159	20 863	27,0
lessen	55	5 856	7,7	58	5 807	7,
Rheinland-Pfalz	48 12	4 414	5,8 2,0	48 13	4 460 1 672	7,5 5,8 2,2
Saarland	298	1 548 10 874	14,3	299	10 842	14 1
Bayern	1 568	21 857	28,8	1 520	22 283	14,1
Berlin (West)	13	2 401	3,2	1 320	2 434	28,9 3,2
Bundesgebiet	2 208	75 978	100	2 167	77 148	100

⁺⁾ Braustätten und Personen, die für eigene Rechnung brauten.

5. Bierausstoß der biersteuerpflichtigen gewerblichen Brauer nach Größenklassen

Be	Betriebsgrößenklasse nach dem Jahresbierausstoß		19	166			196	7	
nach d			1)	Biera	usstoß	Brauer	1)	Bieraus	stoB
übe	er bis hl	Anzahl	76	hl	76	Anzahl	%	hl	76
	bis 2 000	767	34.7	4 60 0	11 0,6	745	34,4	456 754	0,6
2 000 4 000	- 4 000 - 10 000	223 370	10,1 16,8	650 42	22 0,9	210 362	9,7 16,7	615 936 2 377 968	0,8 3,1
10 000 20 000	- 20 000 - 30 000	249 157	11,3 7,1	3 597 73 3 823 72	31 4,7	259 143	12,0	3 734 575 3 507 953	4,8 4,5
30 000 60 000	- 60 000 - 90 000	185	8,4 3,3	7 763 19 5 375 66	96 10,2	188 71	8,6° 3,3	7 895 350 5 232 636	10,2 6,8
90 000 120 000	- 120 000 - 200 000	72 4 3 6 3	1,9	4 479 69 9 774 55	92 5,9	45 59	2,1	4 703 717 9 052 979	6,1 11,7
200 000 500 000	- 500 000	5 4 25	2,4 1,1	16 332 20 21 296 31	21,5	45 59 59 26	2,7 1,2	17 476 328 22 094 257	22,6 28,6
	Insgesamt	2 208	100	75 978 10	100	2 166	100	77 148 453	100

¹⁾ Braustätten und Personen, die für eigene Rechnung brauten.

6. Bierausstoß der gewerblichen Brauer 1967

		1	Darunter Per- sonen, die Bier										Bier
Lfd.		Gewerbliche	für eigene Rechnung in		der tät			gen gewerblichen			Brauer mit		
Nr.		Brauer	anderen Braustätten brauten		bis 2 000		2 000 - 4 000		4 000 - 10 000		10 000 - 20 000		
	<u> </u>		Anzahl	1									
1	Schleswig-Holstein	8	•			,	-			_			
2	Hamburg	6	_	-	_		-			-		_	
3	Niedersachsen	37	•	2	339		-		20	824			,
4	Bremen	6	•	-	-		-			-			,
5	Nordrhein-Westfalen	159	14						154	791		299	340
6	Hessen	58	5	3	409				42	566		58	409
7	Rheinland-Pfalz	48	. 6	2	316					,		92	829
8	Saarland	13	•		-		•			-		35	853
9	Baden-Württemberg	299	15	47	536	113	477		411	879		586	069
10	Bayern	1 520	202	382	668	483	599	1	718	771	2	576	462
11	Berlin (West)	13	•		•		-		,	•			•
12	Bundesgebiet	2 167	249	456	754	615	936	2	377	968	3	734	575
13	dagegen 1966	2 208	260	460	011	650	422	2	424	527	3	597	731

7. Bierausstoß je gewerblichen Brauer nach Ländern +)

		1966	1	967
Land	Brauer	Ausstoß je Brauer	Brauer	Ausstoß je Brauer
	Anzahl	hl	Anzahl	hl
Schleswig-Holstein	8	81 015	8	87 944
Hamburg	6	375 052	6	377 045
Niedersachsen	37	109 338	37	109 990
Bremen	6	281 116	. ` `6	291 782
Nordrhein-Westfalen	157	129 921	159	131 214
Hessen	55	106 465	58	100 125
Rheinland-Pfalz	48	91 965	48	92 925
Saarland	12	129 038	48 13	128 4645
Baden-Württemberg	298	36 488	299	36 262
Bayern	1 568	13 940	1 520	14 660
Berlin (West)	13	184 663	13	187 228
Serati (uese) sassassassassas	1)	754 667	1,5	101 220
Bundesgebiet	2 208	34 410	2 167	35 602

⁺⁾ Braustätten und Personen, die für eigene Rechnung brauten.

8. Tatige steuerbegünstigte Hausbrauer 1967 nach Oberfinanzdirektionen

		Jahreserzeugung		
Oberfinanzdirektion	bis 10 hl	von über 10 bis 15 hl	insgesamt	
Yünster	₂₂ a)	4	26ª)	
Mürnberg)	15 310	2 676	17 986 ^{b)}	
Insgesamt	15 332 ^{a)}	2 680	18 012ª)b)	

a) Darunter 1 "Hausbrauer", der 5 hl voll versteuerte.- b) Darunter 3 Hausbrauer, die 5 hl Bier wegen Überschreitung zum vollen Steuersatz versteuerten.

nach Absatzgrößenklassen und Landern

ausstoß				•				
einer Jahreserzeugung über bis hl							darunter Bier von Personen, das für	Lfa.
20 000 - 30 000	30 000 - 60 000	60 000 - 90 000	90 000 - 120 000	120 00 0 - 200 00 0	200 000 und mehr	insgesamt	eigene Rechnung in anderen Braustätten gebraut wurde	
		hI						<u> </u>
_	-				_	703 553	•	1
-	-	•	-	•	•	2 262 269	-	2
73 023	163 392	196 993	•	1 316 799	2 151 213	4 069 637	•	3
_	•	-	•	-	1 565 670	1 750 693	•	4
283 051	827 869	700 031	936 309	2 477 084	15 161 700	20 863 030	69 71 4	5
168 055	654 190	512 754	•	. 953 86 7	3 219 656	5 807 229	62 190	6
140 015	388 459	215 568	548 778	602 942	2 451 366	4 460 405	221 400	7
	•	•	•	-		1 672 382	•	8
€03 234	1 635 719	1 193 021	1 137 680	1 103 320	4 010 402	10 842 337	46 272	9
2 162 847	4 093 902	2 074 091	1 234 327	1 897 855	5 658 438	22 282 960	150 494	10
•	-	•	-	•	2 057 453	2 433 958	18 556	11
3 507 953	7 895 350	5 232 636	4 703 717	9 052 979	39 570 585	77 148 453	1 216 993	12
3 823 727	7 763 196	5 375 669	4 479 692	9 774 556	37 628 573	75 978 104	1 224 500	13

9. Versteuertes Inlandbier 1967

		Einfac	chbier	Schan			
Lfd.	Staffelsatz	2 -	5,5	mit einem St			
Nr.	von bis hl	Steuersatz	Versteuerte Menge	Steuersatz	Versteuerte Menge		
		DM je hl	hl	DM je hl	hl		
					Haus		
1	bis 15	3,60 6,00a)	¹⁸ 5a)	5,40	739		
					Gewerbliche		
2 3	bis 2 000 2 001 - 10 000	6,00 6,15 6,30 6,45 6,60 6,90 7,20 7,50	. 14 326 15 529	9,00 9,225 9,45 9,675 9,675 10,35 10,80 11,25	4 155 9 037		
4 5 6	10 001 - 20 000 20 001 - 30 000	6,30 6,45	11 764 11 263	9,45 9,675	13 207 10 406		
6 7	30 001 - 60 000 60 001 - 90 000	6,60	23 418 18 640	9,90	6 761 3 083		
7 8	90 001 - 120 000	7,20	10 466	10,80	5 418		
9	120 000 und mehr	7,50	24 992	11,25	15 5 41		
10	Zusammen		130 398		67 608		
					W		
			_	_	Haus- und		
11	Insgesamt		130 421		68 347		
12	dagegen 1966		148 078		66 100		

a) Vergünstigung konnte nicht in Anspruch genommen werden.

10. Versteuertes

			Ab	satz von Inla	ndbier				
				steuerfrei					
Lfd. Nr.	Land	insgesamt	versteuert	als Haustrunk	für Ausführ- zwecke und Schiffsbedarf 1) streitkräfte				
					hl				
1 2	Schleswig-Holstein	703 553 2 2 62 269	699 095 2 1 4 0 79 0	} 15 628) 110 309 ^a)				
3 4	Niedersachsen Bremen	4 069 637 1 750 693	4 030 331 1 467 116	} 43 314	} 279 569				
5	Nordrhein-Westfalen Hessen	20 863 040 5 807 229	20 4 51 051 5 723 251	109 7 00 43 3 97	302 289 40 581				
7 8	Rheinland-Pfalz Saarland	4 460 40 5 1 672 38 2	4 348 000 1 587 859	} 48 171	} 148 757				
9 10	Baden-Württemberg Bayern	10 842 343 22 397 750	10 630 108 21 3 7 0 538	141 031 434 212	71 20 4 593 000				
11	Berlin (West)	2 433 958	2 397 557	21 524	14 877				
12	Bundesgebiet	77 263 259	74 845 696	856 977	1 238 384 322 202				
13	dagegen 1966	76 098 668	73 733 7 0 7	862 373	1 179 895 322 693				

¹⁾ Schiffsbedarf für in- und ausländische Schiffe im Auslandsverkehr (Flugzeuge inbegriffen).- 2) Außerdem a) Außerdem wurden 98 438 hl Bier eingeführt und steuerfrei an ausländische Streitkräfte geliefert.

11. Bierausstoß 1967 nach

			Länder	gruppe			
Lfd.	Betriebsgrößenklasse (Jahresbierausstoß	Schleswig- Hamburg, Nie Bremen, Ber	Holstein, dersachsen,	Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Baden-Württemberg			
Nr.	über bis hl)	Biersteuer- pflichtige	Ausstoß	Biersteuer- pflichtige	Ausstoß		
		Anzahl	hl	Anzahl	hl		
1234567890	bis 2 000 2 000 - 4 000 4 000 - 10 000 10 000 - 20 000 20 000 - 30 000 30 000 - 60 000 60 000 - 90 000 120 000 - 120 000 120 000 - 200 000 200 000 und mehr	8 5 6 5 7 4 . 12 18	3 980 88 290 85 613 125 379 214 823 475 029 455 252 2 017 911 7 803 833	60 42 71 52 39 64 27 20 18 26	53 267 126 327 466 116 773 160 936 676 2 758 756 1 983 485 2 077 829 2 660 129 10 946 614		
11	Insgesamt	70	11 220 110	419	22 7 82 359		

nach Staffelsätzen und Biergattungen

Vol.	lbier	Starkbier		
wurzegenait von bis	- 14	16 ur	nd mehr	Lfd.
Steuersatz	Versteuerte Menge hl	Steuersatz	Versteuerte Menge	Nr.
DM je hl	hL	DM je hl	hl	
brauer	1.			
7,20 12,00a)	114 039 ₅ a)		`] 1
Brauer				
12,00 12,30 12,60 12,90 13,20 13,80 14,40	3 156 093 8 372 987	18,00 18,45 18,90 19,35 19,80 20,70 21,60 22,50	11 388 47 246	2 3
12,60 12,90	6 871 774 4 943 883	18,90 19,35	48 666 41 224	23456789
13,20 13,80	9 612 406 6 369 645	19,80 20,70	51 807	7
14,40 15,00	4 775 253 29 845 093	21,60 22,50	37 783 261 671	9
	73 947 134		585 750	10
gewerbliche Brauer	,			
	74 061 178		585 750] 11
	72 893 215		626 314	12

Bier 1967 nach Ländern

	hrt und euert	Versteuertes Bier insgesamt	Steuersollbeträge 2)					
insgesamt	darunter Vollbier	(inländisches und eingeführtes Bier)	für versteuertes für versteuertes inlandisches eingeführtes Bier Bier		insgesamt	Lfd.		
	hl			DM				
17 026 1 580 7 572 602 257 904 5 704 23 096 54 311 57 874 58 004 12 384	15 570 1 436 7 562 462 257 667 5 704 22 801 53 958 57 639 58 000 11 874	716 121 2 142-370 4 037 903 1 467 718 20 708 955 5 728 955 4 371 096 1 642 170 10 687 982 21 428 542 2 409 941	9 631 074 31 286 420 56 664 196 21 398 380 292 322 208 80 911 290 60 630 337 22 595 729 144 282 379 591 34 994 471	266 310 24 672 113 655 10 080 3 869 948 85 560 348 653 817 313 869 873 870 090 188 787	9 897 384 31 311 092 56 777 851 21 408 460 296 192 156 80 996 850 60 978 990 23 413 042 145 152 606 283 249 681 35 183 258	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11		
496 057	492 673	75 341 753	1 037 096 429	7 464 941	1 044 561 370	12		
454 686	450 933	74 188 393	1 020 729 224	6 847 425	1 027 576 649	13		

^{1966: 676 344} DM und 1967: 649 018 DM Biersteuer von bierähnlichen Getränken.

Größenklassen und Ländergruppen

		<u></u>		and	L		
Lfa	gebiet	Bundesg	rn	Baye	Nordrhein-Westfalen		
Nr.	Ausstoß	Biersteuer- pflichtige	Ausstoß	Biersteuer- pflichtige	Ausstoß	Biersteuer- pflichtige	
1_	hl	Anzahl	hl ·	Anzahl	hl	Anzahl	
1 2 3 4 5 6 7 8 9	571 560 615 936 2 377 968 3 734 575 3 507 953 7 895 350 5 232 636 4 703 717 9 052 979 39 570 585	18 757 210 362 259 143 188 71 45 59 85	497 458 483 599 1 718 771 2 576 462 2 162 847 4 093 902 2 074 093 1 234 327 1 897 855 5 658 438	18 664 166 264 180 88 99 28 12 13	16 855 160 801 299 340 283 051 827 869 700 031 936 309 2 477 084 15 161 700	25 24 21 11 20 9 16 26	
11	77 263 259	20 179	22 397 750	19 529	20 863 040	161	

12. Bierausstoß 1967 nach Biergattungen und Ländern

hl

		Steuerfrei ab	gegeben und verst	euert wurden	1.04
Land	Einfachbier	Schankbier	Vollbier "	Starkbier	insgesamt
					•
	G	ewerbliche Braue	r		, , ,
Schleswig-Holstein	-	3	690 133	13 417	703 553
Hamburg	_	5 835	2 216 515	39 919	2 262 269
Niedersachsen	25 577	- 2 093	4 021 230	24 923	4 069 637
Bremen	-	929	1 743 992	5 772	1 750 693
Nordrhein-Westfalen	84 844	520	20 736 564	41 102	· 20 863 030
Hessen	15 128	3 843	5 743 106	45 152	5 807 229
Rheinland-Pfalz	4 424	- 18	4 431 596	24 403	4 460 405
Saarland	•••	-	1 654 331	18 051	1 672 382
Baden-Württemberg	-	-	10 767 504	74 833	10 842 331
Bayern	868	1 981	21 794 999	485 112	22 282 960
Berlin (West)	_	57 845	2 275 114	100 999	2 433 958
Bundesgebiet	130 841	68 845	76 075 084	873 683	77 148 453
dagegen 1966	148 496	66 171	74 862 510	900 927	75 978 104
		Hausbrauer			
	,				<i>/</i>
Nordrhein-Westfalen) 238))) 739	, -) 114 806
Baden-Württemberg) 23 ⁸ /) 739	114 044 ^{a)}) 114 806
Zusammen	23 ^a)	739	114 044 ^{a)}		114 806
	₂₂ a)	724	119 818	/ \	120 564
dagegen 1966	2247.	124	119 818		120 564
	Gewerb	liche Brauer und	Hausbrauer		
Insgesamt	130 864	69 584	76 189 128	873 683	77 263 259
dagegen 1966	148 518	66 895	74 982 328	900 927	76 098 668
		· · ·	, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,		

a) Darunter 5 hl, die voll versteuert wurden.- b) Darunter 10 hl, die voll versteuert wurden.

13. Bierausstoß 1967 nach Größenklassen und Biergattungen

					Einfac	chbier	Scha	nkbier	V	11.b	ler	Star	kbier			
		bsgröß				mit e	inem Sta	nmwürzeg	ehalt v	on .	. bis	%		11	nsge	samt
(Jahresbierausstoß über bis hl)		2 -	5,5	7	- 8	T	11 -	14	16 un	d mehr	}					
										hl						
						,			,			,				
	b 1:	3 2	000			441	1	666		566	367	3	086		571	560
2 000) <u> </u>	4	000			-	1	023		612	036	2	877		615	936
4 000) <u> </u>	10	000		7	417		-	2	357	554	12	997	2	377	968
10 000	_	20	000		10	200		556	3	698	977	24	842	3	734	575
20 000) -	30	000		2	214	29	891	3	448	019	27	829	3	507	953
30 000	- (60	000		5	010		198	7	835	577	54	565	7	895	350
50 000	-	90	000		22	248	9	077	5	160	726	. 40	585	5	232	636
90 000) <u> </u>	120	000		11	775			4	659	202	32	740	4	703	717
20 000	-	200	000		45	393	- 2	057	8	931	103	78	540	9	052	979
00 000	und	mehr			26	166	29	230	38	919	567	, 5 95	622	39	570	585
		I	nsges	amt	130	864	69	584	76	189	128	873	683	77	263	259

14. Verwendete Braustoffe 1967 nach Ländern

	Gerste	nmalz					1	
Land	zusammen	darunter wurden von Hausbrauern verwendet	Weizen- malz	Malz insgesamt je hl Bier	Zucker- stoffe	Farbe- bier	Sonstige Braustoffe	Andere Braustoffe je hl Bier
		dz		g		dz		
`								
Schleswig-Holstein	128 676	-	412	18 348	1 161	23	-	168
Hamburg	422 617		1 342	18 740	5 545	165	148	259
Niedersachsen	755 978	-	1 325	18 609	17 200	118	-	426
Bremen	322 468	_	3 095	18 596	10 793	3	_	617
Nordrhein-Westfalen	3 827 150	, 2	13 787	18 410	74 832	2 852	1 837	381
lessen	1 093 828	_	5 238	18 926	32 936	306	-	572
Rheinland-Pfalz	807 247	-	3 690	18 181	5 018	296	-	119
Saarland	307 617	-	-	18 394	2 812	26	1 173	240
Baden-Württemberg	2 049 515	0	9 010	18 986	4 435	237	349	46
Bayern	4 121 704	21 419	82 173	18 769	3 781	1 267	_	23
Berlin (West)	454 053	-	2 315	18 750	62	153	-	9
Bundesgebiet	14 290 853	21 421	122 387	18 655	158 575ª)	5 446	3 50 7	217
dagegen 1966	14 156 092	22 577	110 850	18 748	167 371 ^b)c)	5 447 ^{b)}	3 772	232

a) Darunter 2 825 kg Süßstoff.- b) Berichtigt.- c) Darunter 3 124 kg Süßstoff.

15. Versteuertes Inlandbier nach Staffelsätzen

		Staff	elsatz				1966		1967		
	V (on	bis	. h:	1	1 0	00 hl '	%	1 0	00 hl	%
		bis	2	000		3	353	4,5	3	301	4,4
2	001	-	10	000		8	494	11,5	8	445	11,3
10	001	_	20	000		6	966	9,4	6	945	9,3
20	001	-	30	000		4	963	6,7	5	007	6,7
30	001	-	60	000		9	582	13,0	9	729	13,0
60	001	_	90	000		6	376	8,6	6	443	8,6
90	001	_	120	000		4	704	6,4	4	829	6,5
120	000	und me	hr	• • • •		29	296	39,7	30	147	40,3
			Insg	esar	nt	73	734	100	74	846	100

16. Steuerfreier Bierabsatz

h

Jahr	Insgesamt	Haustrunk	Ausfuhr und Schiffs- bedarf 1)	Abgabe an ausländische Streitkräfte
1966	2 364 961	862 373	1 179 895	322 693
1967	2 417 563	856 977	1 238 384	322 202

¹⁾ Schiffsbedarf für in- und ausländische Schiffe im Auslandsverkehr (Flugzeuge inbegriffen).

17. Bierausstoß 1967 nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken

	Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Bier- steuer- pflichtige	Bier- ausstoß insgesamt	Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Bier- steuer- pflichtige	Bier- ausstoß insgesamt
		Anzahl	hl		Anzahl	hl
OFD	Kiel Flensburg Itzehoe Kiel Lübeck-West	8 } 5 3	703 553 621 894 81 659	OFD Koblenz	48 7 18 11 8 4	4 460 405 671 749 1 642 996 739 443 621 243 784 974
OFD	Hamburg Hamburg-Altona " -Harburg " -Oberelbe " -St. Annen	6	2 262 269 2 262 269	OFD Saarbrücken	13 10 3	1 672 382 1 483 101 189 281
OFD	Hannover Braunschweig-Mitte Emden Göttingen Hannover Hildesheim Lüneburg Oldenburg Osnabrück Uelzen	37 8 7 15 7	4 069 637 1 105 772 1 933 234 468 763 561 868	OFD Stuttgart Friedrichshafen Heilbronn Reutlingen Stuttgart-Ost " -West	200 53 14 52 11 15 55	6 442 555 685 323 405 080 1 552 695 1 272 551 1 443 660 1 083 246
OFD	Bremen - Ost	6	1 750 693 1 750 693	OFD Karlsruhe Heidelberg Karlsruhe Mannheim	37 18 13 6	2 242 259 591 056 1 070 173 581 030
OFD	Münster Bielefeld Boohum Dortmund Gronau Hagen Minden Münster Paderborn	63 4 11 14 4 10 3 6	12 488 489 194 847 1 101 126 7 635 592 219 214 1 234 1608 490 165 921 757	OFD Freiburg Baden-Baden Freiburg Kehl Konstanz Lörrach Singen Waldshut	63 13 14 15 6 3 9 3	2 157 529 205 041 746 030 259 746 90 159 101 426 103 303
OFD	Düsseldorf Düsseldorf Duisburg Emmerich Essen Geldern Krefeld Wuppertal	55 13 4 55 18 10	6 399 707 1 189 978 1 064 010 1 025 596 289 025 1 434 955 1 396 143	OFD München	562 189 39 122 29 88 29 35 31	11 930 590 3 242 446 620 427 1 482 648 496 423 2 009 584 2 696 857 709 100 673 105
OFD	Köln	43 5 11 4 17 6	1 974 844 25 126 202 875 305 003 1 128 806 313 034	OFD Nürnberg Bamberg Coburg Hof Nürnberg-Fürth Regensburg Schweinfurt Weiden Würzburg	18 967 6 703 2 558 44 487 110 8 752 226 87	10 467 160 2 301 921 768 943 811 272 2 671 772 1 175 601 880 768 485 137 1 371 741
OFD	Frankfurt Darmstadt Frankfurt-Domplatz " -Süd Fulda Gießen Kassel Wiesbaden	58 19 3 4 6 12 9 5	5 807 229 684 712 2 610 432 430 767 843 098 802 485 196 585	OFD Berlin (West) Berlin-Kurfürst " -Packhof " -Süd Bundesgebiet	13 5 8 20 179	2 433 958 638 201 1 795 757 77 263 259